



Gesellschaft für
ökologische Planung e.V.

Moorwerder Hauptdeich 33 - 21109 Hamburg
Tel.: 040-7506283 | - www.goep.hamburg

Wi. Regio 96/18

(Absender / Antragsteller)

Datum: 05.11.2018

Bezirksamt Hamburg-Mitte
Fachamt Sozialraummanagement
Bezirkliche Sondermittel
Caffamacherreihe 1-3
20355 Hamburg

Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung zur Projektförderung

Hiermit beantrage(n) ich/wir die Bewilligung einer Zuwendung

Antragsteller (Name, Bezeichnung des Vereins/Träger) Gesellschaft für ökologische Planung e.V.	
Anschrift (Straße, Hausnr., PLZ, Ort) Moorwerder Hauptdeich 33 21109 Hamburg	
Ansprechpartner Kai Schmille	Erreichbarkeit Telefon: 040 75062831 E-Mail: info@goep.hamburg
Zuwendungszweck¹ (Maßnahme/Projekt): Hier bitte eine inhaltliche Kurzdarstellung, Durchführungsort, Kooperationen, Zielgruppen, Teilnehmerzahlen, Schwerpunkte usw. hinzufügen (ggf. gesondertes Blatt benutzen). Bei Zweckbeschreibungen und Kontrakten genügt der Projektname. <ul style="list-style-type: none">• Neuanpflanzung von vier Obstbäumen (inkl. Bodenbereitung) mit alten Sorten auf der Naturerlebnisfläche am Elbe-Tideauenzentrum• Anlegen einer Wildblumenwiese auf einer Fläche von ca. 30 bis 40m² für Insekten. Genutzt wird ausschließlich autochthones Saatgut aus gesicherten Herkünften mit Bio-Siegel.• Fahrt-, Transport- und Reparaturkosten für die umweltpädagogische Begleitung einer Wanderausstellung zum Thema Tideelbe an Ausstellungsorten im Bezirk Mitte• Materialien für die Durchführung umweltpädagogischer Aktivitäten und Veranstaltungen mit Schülern/ Erwachsenen aus sozial benachteiligten Strukturen, Menschen mit Migrationshintergrund und Geflüchteten im Bezirk Mitte	

¹Der Zweck muss eindeutig und ausführlich bezeichnet werden. Allgemeine Ausdrücke wie „Forschungszwecke“ oder „Förderung der wissenschaftlichen Arbeiten“ usw. genügen nicht. Ergänzende Erläuterungen zu Quantität und Qualität der geplanten Maßnahmen sind beizufügen.

Darzulegen ist, ob die Zuwendung zur Deckung

– von Ausgaben für einzelne abgegrenzte Vorhaben (Projektförderung) oder

– der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben (institutionelle Förderung)

beantragt wird.

Gesamtkosten: 2.098,- €	Beantragte Zuwendungshöhe: 1.810,- €	Zeitraum von: Bewilligung	Zeitraum bis: 31.12.2019
-----------------------------------	----------------------------------------------------	--------------------------------------------	------------------------------------

Angaben zum Zuwendungsantrag

1. Es ist anzugeben, ob und weshalb die Durchführung der Projekte und Aufgaben ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet sein würde. Aus welchen Gründen ist die Bewilligung von Mitteln nicht bei anderen Stellen beantragt oder von einer Kreditaufnahme abgesehen worden?

Erläuterung: Als gemeinnütziger Naturschutzverband verfügt die GÖP nicht über ausreichende eigene Mittel zur Durchführung der vorliegenden Vorhaben.

2. Höhe der Mittel, mit denen die oder der Antragstellende sich an der Durchführung der Projekte oder Aufgaben beteiligen will, für die die Zuwendung beantragt wird:

eigene Mittel _____ 288,- Euro

Mittel von anderen staatlichen oder kommunalen Stellen _____ / __ Euro

Benennung der Stelle: _____

Mittel sonstiger Dritter _____ / -Euro

Höhe der Mittel, die bei der Antragstellung bereits vorhanden sind,

eigene Mittel _____ 288,- Euro

Mittel von anderen staatlichen oder kommunalen Stellen _____ Euro

Benennung der Stelle: _____

Mittel sonstiger Dritter _____ Euro

3. Gibt es Überschneidungen mit anderen öffentlich geförderten Projekten, bei denen die oder der Antragstellende selbst oder sie oder er gemeinsam mit einem anderen öffentlich geförderten Träger die gleichen personellen und / oder sächlichen Ressourcen nutzt?

Nein

Ja

Welche Ressourcen sind das? (z.B. gemeinsam genutzte Räume)

Welche Stellen fördern diese Projekte?

In welcher Form ist eine nachvollziehbare Kostenzuordnung vorgenommen worden?

4. Höhe der Zuwendungen, die der oder dem Antragstellenden für den gleichen Zweck früher gewährt worden sind, ggf. Angabe des Zeitpunktes der Bewilligung und der bewilligenden Stelle. Wenn Anträge abgelehnt wurden, ist die Begründung anzugeben:

Nein

Ja, bei / von: _____

Zeitpunkt: _____ Betrag: _____

Erläuterung: _____

5. Angaben darüber, in welcher Weise die Mittel bei der oder bei dem Antragstellenden verwaltet werden, insbesondere wie die Verantwortlichkeiten geregelt sind und ob eine ausreichende Kassen- und Buchführung (welches Buchführungssystem?) vorhanden ist.

Eine ordnungsgemäße Buchhaltung ist gewährleistet, d.h.

X die Belege werden chronologisch erfasst, dem Verwendungszweck entsprechend abgelegt

X die Verbuchungen sämtlicher Belege werden zeitnah vorgenommen, es erfolgt keine Buchung ohne Beleg.

Unsere Buchführung wird nach folgendem System geführt:

wir unterhalten eine doppelte Buchführung

X wir führen eine Einnahmen-Ausgabenrechnung (Kassenbuch)

wir führen wie folgt Buch:Nutzung der Buchführungssoftware RoSoft Kassenbuch 4.7 Pro.

6. Wurde mit der Maßnahme bereits begonnen?

X Nein

Ja, (Folgeantrag)

Ja, zum _____

Sollte zum Projektbeginn noch keine Bewilligung vorliegen, muss ein Antrag auf Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns gestellt werden (entfällt bei Folgeantrag).

7. Besserstellungsverbot

Wird das Personal besser gestellt als vergleichbare Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Freien und Hansestadt Hamburg (siehe Nr. 1.3 der ANBest-I / ANBest-P)?

X Nein

Ja. Warum? _____

Wird das Personal aufgrund eines vom TVL abweichenden Tarifvertrages bezahlt?

Wenn ja, welcher Tarifvertrag?

X Nein

Ja. Welcher? _____

Werden bei Projektförderung die Gesamtausgaben der oder des Zuwendungsempfangenden überwiegend aus Zuwendungen der öffentlichen Hand finanziert?

X Nein

Ja. Welche Höhe (prozentual)? _____

8. Das Gesetz über den Mindestlohn wird eingehalten, d.h.

Beschäftigten ist mindestens der Lohn nach § 1 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz – MiLoG) vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348), zuletzt geändert am 17. Februar 2016 (BGBl. I S. 203), in der jeweils geltenden Fassung zu zahlen.

Dies gilt ebenfalls bei Dienst- oder Werkverträgen, die im Zusammenhang mit der Erfüllung des Verwendungszweckes abgeschlossen werden.

9. Wurden Weiterleitungsverträge geschlossen?

X Nein

Ja, mit _____

10. Wurden Versicherungen abgeschlossen?

X Nein

Ja. Welche? _____

Notwendigkeit: _____

11. Besteht eine Vorsteuerabzugsberechtigung nach § 15 UStG (rechtsverbindlich)?

Nein

Ja, die sich daraus ergebenden Vorteile betragen _____ Euro und sind von den Ausgaben abgesetzt.

Als Anlagen sind beigefügt:

- | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Finanzierungsplan / aufgegliederte Berechnung | <input type="checkbox"/> | Personalbogen / Personalliste |
| <input checked="" type="checkbox"/> Unterschriftsbefugnisse | <input type="checkbox"/> | Stellenbeschreibung |
| <input type="checkbox"/> ggf. Vereinssatzung | <input checked="" type="checkbox"/> | Auszug aus dem Vereinsregister |
| <input checked="" type="checkbox"/> Projektskizze / Zweckbeschreibung des Projektes | <input type="checkbox"/> | Erläuterungen zu den Sachkosten |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |

Ich / Wir versichere / versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und bestätige / n den Empfang eines Abdrucks der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P).

Ich/Wir versichere/versichern zugleich, dass ich/wir mit dem Inhalt der ANBest-P einverstanden bin/sind.

Wir bestätigen, dass Personalkosten und Honorare die vorgesehenen Leistungen nach den Bestimmungen des öffentlichen Dienstes nicht überschreiten. Die Grundsätze für die Verwendung von Zuwendungen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung (Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung/ANBest-P) und die Bedingungen nach Erläuterungen des betreffenden Förderprogramms erkennen wir als verbindlich an.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. § 12 Absatz 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz - HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berichtigungsrechte nach dem HmbDSG.

Mir / Uns ist ferner bekannt, dass zur Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben Daten der Zuwendung nach § 7 Absatz 1 Datenschutzordnung der Hamburgischen Bürgerschaft in Bürgerschaftsdrucksachen veröffentlicht werden können und dass Zuwendungsdaten aufgrund des Hamburgischen Transparenzgesetzes in elektronischer Form im Informationsregister veröffentlicht werden. Personenbezogene Daten werden bei der Bezeichnung des Zuwendungszwecks nur genannt, sofern sie nicht aus Datenschutzgründen zu anonymisieren sind. Bürgerschaftsdrucksachen werden auch im Internet veröffentlicht.

Ich / Wir sind damit einverstanden, dass der Antrag in den Gremien der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beraten wird und die eingereichten Antragsunterlagen inkl. aller Anlagen sowie das Ergebnis der Beratungen der Gremien veröffentlicht wird.



E.
01. Nov. 2018
Kärwath

Gesellschaft für ökologische Planung, Moorwerder Hauptdeich 33, 21109 Hamburg

Bezirksamt Hamburg-Mitte
Fachamt Sozialraummanagement
Bezirkliche Sondermittel
Frau Inga Jürgens
Caffamacherreihe 1-3
20355 Hamburg

Solke 96/2018

Reg A Wilhelmsburg

Hamburg, 22.10.2018

Antrag auf Bezirkssondermittel 2019

Sehr geehrte Frau Jürgens,

hiermit reichen wir einen Antrag auf Sondermittel aus dem Bezirk Hamburg-Mitte für das Jahr 2019 ein. Die Mittel sind vorgesehen für:

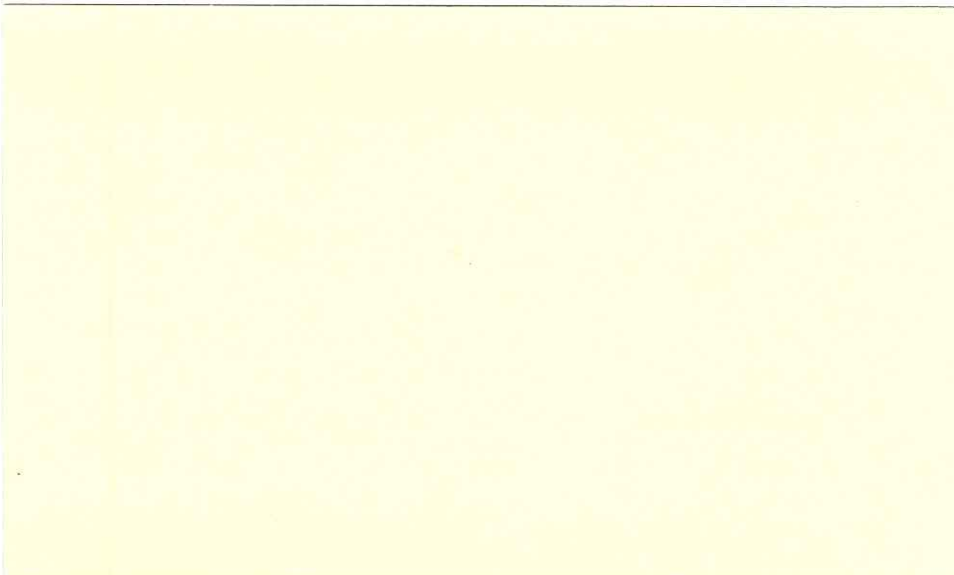
- Neuanpflanzung von vier Obstbäumen (inkl. Materialien zur Neupflanzung: Erdreich zum Auffüllen, Dünger, Stützpfähle, Schutz vor Wildverbiss) auf der Naturerlebnisfläche am Elbe-Tideauenzentrum. Auf unserer Streuobstwiese sind in den vergangenen Jahren einige bereits sehr alte Bäume eingegangen. Wir möchten vier Bäume mit alten Sorten nachpflanzen: Gravensteiner (Stammumfang 14 – 16 cm), Goldrenette Freiherr von Berlepsch (Stammumfang 12 – 14 cm), Hauszwetsche (Stammumfang 14 – 16 cm), Butterbirne (Stammumfang 12 – 14 cm).
- Anlegen einer Wildblumenwiese: Auf einer Fläche von ca. 30 bis 40m² sollen für Insekten wichtige Wildblumen wachsen. Dafür benötigen wir Saatenmischungen sowie Sand zum Ausmagern der Böden. Genutzt wird ausschließlich autochthones Saatgut aus gesicherten Herkünften mit Bio-Siegel.
- Fahrt-, Transport- und Reparaturkosten für die umweltpädagogische Begleitung einer Wanderausstellung zum Thema Tideelbe an Ausstellungsorten im Bezirk Mitte: In



2019 wird eine von uns konzeptionierte und von einer Agentur umgesetzte Wanderausstellung an weiterführende und berufsbildende Schulen und andere Einrichtungen ausgeliehen. Begleitend werden thematische (Unterrichts-)Einheiten oder Aktivitäten zur Ausstellung rund um das Thema Tideelbe umgesetzt. Dafür fallen Fahrt- und Transportkosten an (Annahme: 0,30€/km, durchschnittlich 80km/Woche an 12 Wochen innerhalb 2019 für Ausstellungsorte im Bezirk Mitte). Zusätzlich benötigen wir Finanzmittel zur Reparatur von einzelnen Exponaten in der Ausstellung (z.B. Holzklappen, Scharniere, Beleuchtung, Elektrik etc.), die durch die unbegleitete Nutzung und ggf. Beschädigung der Ausstellung notwendig werden.

- Materialien für die Durchführung umweltpädagogischer Aktivitäten und Veranstaltungen mit Schülern/ Erwachsenen aus sozial benachteiligten Strukturen, Menschen mit Migrationshintergrund und Geflüchteten im Bezirk Mitte

Mit der Bitte um einen positiven Bescheid aus der Bezirksversammlung
verbleiben wir mit freundlichen Grüßen



Antragsteller Gesellschaft für ökologische Planung	Datum 22.10.2018
Anschrift Moorwerder Hauptdeich 33, 21109 Hamburg	Telefon 040 75062831
IBAN	
Konto	

Bezirk

Finanzierungsübersicht zum Antrag auf Zuwendung

		Für Eintragungen Zuwendungsempfänger	Für Eintragungen der Behörde
I.	Einnahmen/ Eigenmittel		
	Zuwendung	1.600,00	
	Eigenmittel	248,00	
	Summe Einnahmen	1.848,00	
II.	Ausgaben		
	4 Obstbäume inkl. Transport u. Material	990,00	
	Wildblumenwiese (ca. 30 – 40 m ²)	70,00	
	Fahrt- und Transportkosten Wanderausstellung Bezirk Mitte	288,00	
	Reparaturkosten Wanderausstellung	250,00	
	Material Umweltpädagogik	250,00	
	Summe Ausgaben	1.848,00	